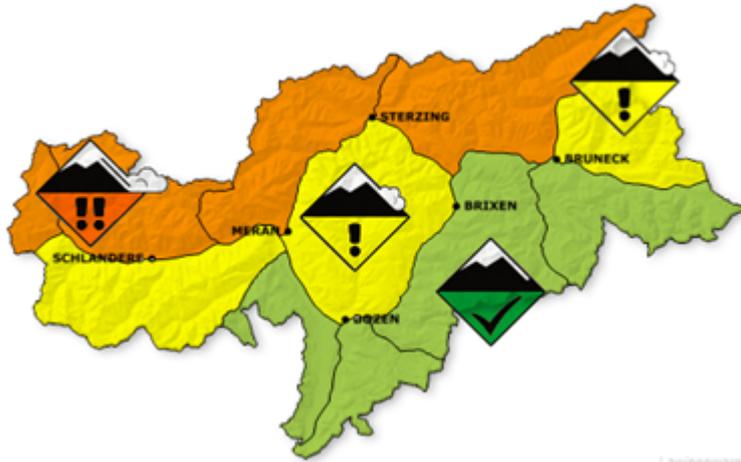




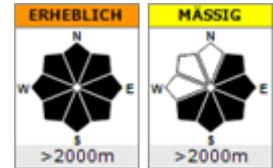
Prognose der Lawinengefahr für **Mittwoch 3. Februar 2016**

Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr vom Montag 01. Februar 2016

KALTFRONT MIT ETWAS NEUSCHNEE



Wo? Hauptgefahrenstellen (schwarz)



Was? Probleme



Lawinengefahr

Mit dem Durchzug der Kaltfront steigt die Lawinengefahr etwas an. ERHEBLICHE Lawinengefahr der STUFE 3 herrscht weiterhin am Alpenhauptkamm und im westlichen, oberen Vinschgau. Der Neuschnee wird durch den Wind verfrachtet, speziell in Windschattenhänge der Exposition NE-E-SW. Anzahl und Größe der Triebsschneepakete nehmen mit der Höhe zu und mögliche Lawinen können auf ihrer Sturzbahn auch Teile der Altschneedecke mitreißen. Touren erfordern Erfahrung in der Routenwahl, die Sichtbedingungen sind eingeschränkt.

In den Sarntaler Alpen, in der Ortler-Cevedale Gruppe und im Hochpustertal kann man von MÄSSIGER Lawinengefahr der Stufe 2 ausgehen. Auch hier sorgt die Kombination aus dem starken NW-Wind und etwas Neuschnee für einen leichten Anstieg der Lawinengefahr.

In den übrigen Zonen ist die Lawinengefahr GERING, STUFE 1. Einzelne Gefahrenstellen gibt es in sehr steilem Gelände mit Triebsschnee.

Zuverlässigkeit der Prognose: 70 %

Allgemeine Situation

Am Mittwoch überquert eine Kaltfront Südtirol von NW her, damit gehen die Temperaturen tagsüber kontinuierlich zurück und es ziehen Schneeschauer durch. Maximal sind ca. 10/15 cm Neuschnee zu erwarten. Die Kombination aus trockenem, kaltem Neuschnee und starkem Wind aus NW bildet frischen, störungsanfälligen Triebsschnee. Mit dem Rückgang der Temperaturen kann sich die Altschneedecke zwar oberflächlich verfestigen. Die schwache Basis und hochalpin, die zwischen Krusten eingelagerten Schwachschichten, bleiben aber erhalten.

Bergwetter

Verfügbar unter <http://www.provinz.bz.it/wetter/bergwetter.asp>



4/5 - groß/sehr groß



3 - erheblich



2 - mässig



1 - gering



nicht bewertet